Evangelische Kirchengemeinde
Lixfeld/Frechenhausen

Nr. 06 | 07 • Juni | Juli 2019
44. Jahrgang

Gemeindebrief

Inhalt

Vorwort	3-4
Elternzeit Pfarrer Simon	5
Gruppenankündigungen	6-16
Veranstaltungen	17-23
Konfirmanden 2019	24-25
Bericht von der Vorstellung	26-27
Andacht Pfarrerin Tatjana Frenzel	28-29
Bilderrätsel	30-31
Goldene + diamantene Konfirmation	33-35
Büchertipps	38-39
Geburtstage	40-41
Freud und Leid	42
Einladung zum Gottesdienst	44-47
Kontakte	48

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.
Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld, Britzenbachstr. 1, 35719 Angelburg.
Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Impressum:
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lixfeld
V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon
Redaktionskreis: Martina Pitz, Charlotte Salm,
Liane Schneider, Ursula Spies
eMail-Adresse Redaktionskreis:
gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief steht auch im Internet zur Verfügung: www.kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesen Tagen feiern wir 70 Jahre Grundgesetz. Vor 70 Jahren gab sich die junge Bundesrepublik eine neue Verfassung. Männer und Frauen arbeiteten daran. Auf unsere Verfassung können wir stolz sein, denn wesentliche Bürgerrechte und Menschenrechte sind darin festgehalten.
Für mich ist ein wichtiger Artikel der Verfassung die Gleichberechtigung von Mann und Frau. In Artikel 3 des Grundgesetzes heißt es:

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.
Es hat lange Zeit gedauert, von 1949 bis heute, bis die Gleichberechtigung von Mann und Frau umgesetzt wurde. Doch noch immer sind in vielen Bereichen Männer und Frauen nicht gleichberechtigt. Lohnunterschiede gibt es beispielsweise auch heute noch.

Für uns als Christinnen und Christen gilt, dass nicht nur alle vor dem Gesetz gleich sind, sondern auch vor Gott. Vor Gott sind alle Menschen gleich.

„Es ist kein Ansehen der Person vor Gott“ schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom und erinnert sie daran, dass da keiner besser oder schlechter als der andere ist, mehr oder weniger wert ist in den Augen Gottes.

Und an die Gemeinde in Galatien schreibt Paulus: „Denn ihr seid alle Söhne und Töchter Gottes durch den Glauben in Christus Jesus.

Ihr alle nämlich, die ihr auf Christus getauft wurdet, habt Christus angezogen. Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau.

Denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“
Natürlich existieren auch für Paulus weiterhin Mann und Frau, aber durch den Glauben an Jesus Christus verlieren die Rangunterschiede zwischen Mann und Frau ihre Bedeutung. Alle, die an Jesus Christus glauben, sind eins.

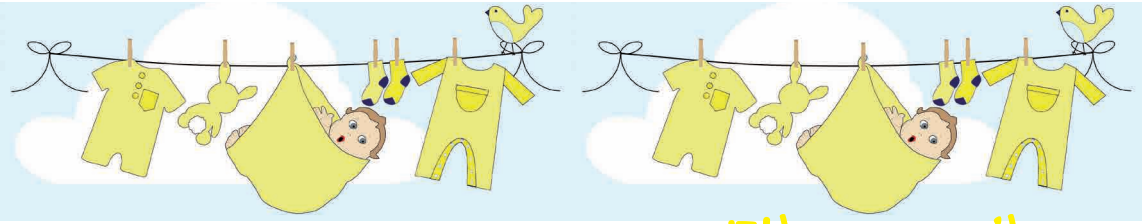
Für die damalige Zeit war dieser Gedanke revolutionär und auch heute noch hat er nichts von seiner Strahlkraft eingebüßt. Doch nicht alle Menschen werden gleichbehandelt und haben gleiche Rechte, weder bei uns in Deutschland noch in der Welt. Viel zu oft erschrecke ich, wie Unterschiede gemacht werden; Menschen bewertet und (vor-)verurteilt werden.

Ich sehe es daher als meine Aufgabe als getaufter Christ an, mich für die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau einzusetzen, gegen Diskriminierung von Menschen jedweder Art meine Stimme zu erheben, und auch dort laut zu sein, wo Menschen anderen Menschen die Existenzberechtigung absprechen wollen.

Das Reich Gottes beginnt vielleicht auch da, wo alle Menschen gleiche Rechte haben. So wie es die Mütter und Väter unseres Grundgesetzes vor Augen hatten.

Der Monatsspruch für den Monat August lautet: „Geht aber und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“ Er bringt für mich diesen Auftrag auf den Punkt. „Geht aber und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“ – das heißt für mich, sich im Alltag dafür einzusetzen, dass keiner ausgegrenzt oder diskriminiert wird.
Gott gebe uns die Kraft und den Mut dazu.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer **Carsten Simon**



Elternzeit

Liebe Lixfelder und Frechenhäuser,

im Sommer 2019 werden meine Frau und ich zum 1. Mal Eltern. Wir freuen uns sehr schon auf das Kind und erleben jetzt schon eine ganz besondere Zeit der Vorfreude und Dankbarkeit.

Ab dem Tag der Geburt werde auch ich Elternzeit für zwei Monate nehmen und nicht im Dienst sein.

Die beantragte und bewilligte Elternzeit dauert vorrausichtlich vom ***15.07.2019 bis einschließlich 14.09.2019 sowie vom 15.07.2020 bis einschließlich 14.09.2020***.
Die Pfarrerinnen und Pfarrer der umliegenden Kirchengemeinden werden mich in dieser Zeit bei Sterbefällen und Seelsorge-Anfragen dankenswerter Weise vertreten:

Zeitraum	Vertretung	Telefonnummer
15.07.-21.07.19	Pfarrer Gerhard Failing	0170-8383851.
22.07.-31.07.19	Pfarrer Michael Clement	(02776) 921082
01.08-31.08.19	Pfarrerin Tatjana Frenzel	0151-43200985
01.09.-15.09.19	Pfarrer Karlhans Nüßlein	(06465) 9111495 (privat) oder 0172-9247181

Die Verwaltung wird in dieser Zeit durch unsere Gemeindesekretärin Gabriele Wolff während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros weitergeführt. Wenn Sie in diesem Zeitraum beispielsweise einen Patenschein brauchen, wenden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten an Frau Wolff im Gemeindebüro.
Anfragen für Taufen und Hochzeiten usw. können Sie bis zum Beginn meiner Elternzeit und danach mit mir vereinbaren. Bei allen Fragen wenden Sie sich in diesen zwei Monaten vertrauensvoll an den Kirchenvorstand, insbesondere an unseren Vorsitzenden Matthias Schneider (Tel. 6105).

Ich danke allen herzlich, die mich in meiner Elternzeit auf den verschiedenen Feldern unterstützen und mich vertreten werden und so diese Elternzeit für mich ermöglichen.

Ich freue mich auf die vielen verschiedenen Veranstaltungen und Gottesdienste, die uns in unserer Kirchengemeinde und in der Nachbarschaft in diesem Sommer erwarten. In wenigen Tagen feiern wir das Pfingstfest mit den traditionellen Pfingstgottesdiensten, insbesondere am Pfingstmontag. Wir werden wieder einen bunten fröhlichen Gottesdienst im Grünen für Groß und Klein mit den Kirchengemeinden des Oberlandes (Gönnern, Bottenhorn, Obereisenhausen, Oberhörlen, Quotshausen/Wolzhausen) feiern.

Kommen Sie auf den Helgesberg nach Niedereisenhausen und lassen Sie sich vom Geist tragen. Dieser Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von unserem Posaunenchor „ObeLix“. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es wie immer Würstchen vom Grill und kühle Getränke geben.

In diesem Jahr wird es erstmalig eine Sommerpredigtreihe gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Bottenhorn zum Thema „Mein Lieblingslied…“ geben. Den Auftaktgottesdienst feiern wir an der Schutzhütte in Frechenhausen am 30. Juni um 10.15 Uhr. Ich werde zu meinem „Lieblingslied“ predigen. Seien Sie also gespannt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben einen schönen und gesegneten Sommer,
ich freue mich auf die Begegnungen und grüße Sie herzlich,
Ihr Pfarrer **Carsten Simon**

Kirchlicher Besuchsdienst

Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindemitgliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:
Gundi Hanßmann (Tel. 6123) und Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,
Heidrun Sänger (Tel. 8557) und Sabine Wagner(Tel. 5638) in Lixfeld.

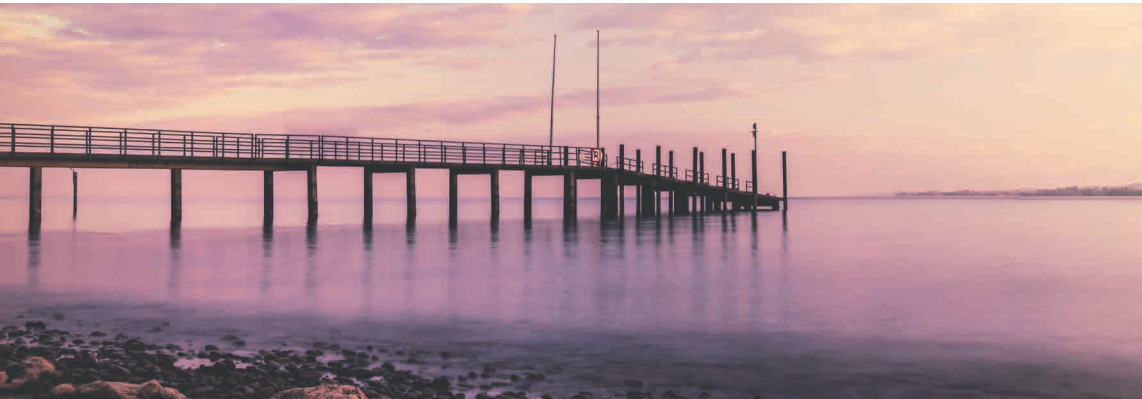
Bibelstunde

Die Bibelstunden finden mittwochs um **18.30 Uhr** für Lixfeld und Frechenhausen im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt.

Die Bibelstunden werden im Wechsel von Herrn Pfarrer Simon und Referenten des CVJM-Kreisverbandes gehalten.

Mittwoch, 05. Juni	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 12. Juni	Ref. Herr W. Freitag
Mittwoch, 19. Juni	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 26. Juni	Ref. Herr Pfarrer i.R. S. Klein

In den Sommerferien findet keine Bibelstunde statt.



Frauenkreis

Die Treffen finden im Wechsel zwischen Frechenhausen und Lixfeld um **19.30** Uhr statt.

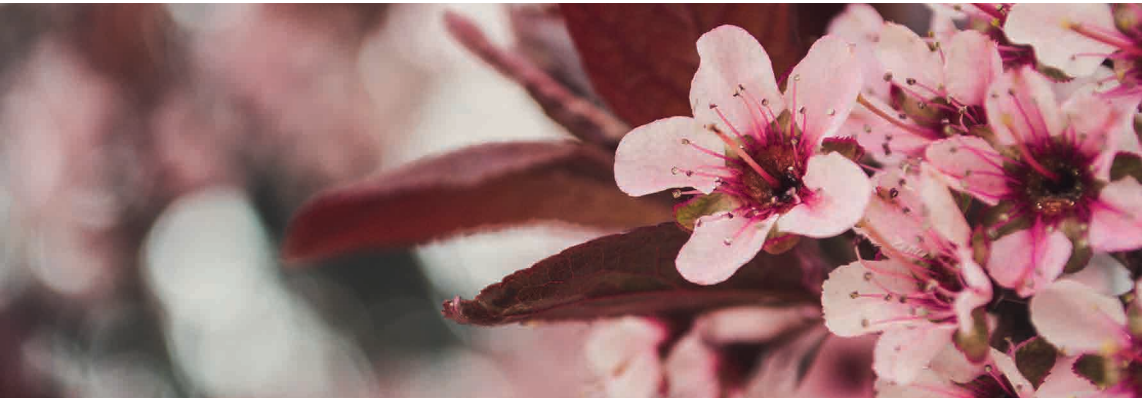
12.06. in Frechenhausen
Thema: Pfingsten - der heilige Geist
10.07. in Lixfeld
Eis essen (Eisdiele)

- Sommerpause -

Frauenmissionsgebetskreis

Die Treffen finden, wenn nicht anders angegeben, um **15.00 Uhr** statt.

Mittwoch, 16.06.2019 in der Kirche Frechenhausen
Mittwoch, 17.07.2019 bei Hilde Gutermuth



Kirchenchor

Lixfeld:
Montags um **20.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus

Ständchenwünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Krabbelgruppe „Flohkiste“

Hallo Kinder, hallo Muttis,

wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld.

Da einige Kinder in den KIGA gekommen sind, ist unsere Gruppe sehr klein geworden. Umso mehr freuen wir uns über den neuen Nachwuchs und euer Kommen.
Setzt euch bitte mit Tanja Baum (Tel.: 9341049; 0151-15971199) in Verbindung damit ihr in die Whatsapp-Gruppe aufgenommen werden könnt.

Nächste Treffen sind am:	29. Mai	12. Juni
	26. Juni	10. Juli
	24. Juli	07. August

Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintritt herzlich willkommen.

Seniorentreffpunkt

Der Seniorentreffpunkt kommt erst wieder im September zusammen.

Jungschar

Die Mädchen- und Jungenjungschar laden alle Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren recht herzlich ein. Ein kunterbuntes Programm erwartet euch! Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen, Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus der Bibel ist alles dabei…
Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran!
Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Mädchenjungschar

Treffpunkt:	jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr im MLH
Mitarbeiterinnen:	Tamara Schneider, Kerstin Jahn, Lena Reeh, Stephanie Spies, Annika Schmidt, Iris Hoffmann, Brigitta Weber, Lotte Reeh, Josephine Schmidt

14.06.	CVJM Grillfest
15.06.	Jungschartag in der Hinterlandhalle
21.06.	Jungschar fällt aus
28.06.	Jungschar fällt aus

In den Sommerferien findet keine Mädchenjungschar statt!
Erste Jungscharstunde nach den Ferien wieder am 16.08.2019.

Sportkreis

Wir laden alle sportbegeisterten Teens und Jugendlichen ab 12 Jahren zu Andacht, Fußball, Hockey, Volleyball, Basketball und anderen Sportarten ein!

Treffpunkt: jeden Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr
in der Turnhalle
Mitarbeiter: Thorsten Graf, Markus Moos

In den Sommerferien findet kein Sportkreis statt!

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor Oberhörlen-Lixfeld trifft sich zur Übungsstunde dienstagabends um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld oder freitagabends um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Oberhörlen.

Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

Chorleitung: Monika Weigel und Christoph Reitz

Im Juli finden keine Proben statt.
Die erste Probe nach der Sommerpause findet am 2. August 2019 um 20 Uhr in Oberhörlen statt.

Teenkreis

Treffpunkt: Samstag, 18.00-19.30 Uhr im MLH
Mitarbeiter: Jonas Seibel, Lea Becker, Sara Hermann, Julia Schäfer, Theresa Bäcker, Jannick Theis, Laura Wagner

Der CVJM – Teenkreis…
…ist eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von **13 bis 16 Jahren**, die sich im Martin-Luther-Haus trifft, um dort zu spielen, zu plaudern und sich mit Gottes Wort zu beschäftigen. Dabei geht es oft um **Themen rund um den Glauben** und vor allem um Themen, die jungen Leuten gerade wichtig sind. Auch **coole Aktionen**, wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge stehen häufig auf dem Programm. Das Mitarbeiterteam, bestehend aus jungen Erwachsenen, die einst selbst durch den früheren Jugendkreis zusammen fanden, freut sich immer über neue Teens, die kommen möchten. Bei uns wird jeder gerne aufgenommen, also schau doch mal vorbei!

Aktuelle Themenreihe: Teenkreis steht Kopf

15.06.19 Ekel

In den Sommerferien findet kein Teenkreis statt!

JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Treffpunkt: Jugendraum im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld
jeden Dienstag von 17.00 – 21.00 Uhr und
jeden Freitag von 17.00 – 21.00 Uhr
Wer? JonA Angelburg e.V.
(Steven Krötz, 1. Vors.)

Alle Angelburger Jugendlichen von 11 - 18 Jahren sind eingeladen dienstags und freitags in den Jugendraum im GZ Lixfeld zu kommen. Hier kann man reden, spielen, Kicker und Dart spielen, Snacks und Getränke genießen. Einfach Freizeit sinnvoll verbringen... Gabi Bilsing und die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für euch da! Weitere Informationen bei Steffen Makowski.

Termine

14.06. Grillfest, 18.00 Uhr, Schutzhütte Frechenhausen
30.06. Kreisfest 2019, ab 10.30 Uhr, Ev. Kirche Friedensdorf

CVJM Lixfeld Frechenhausen

„Detektive auf heißer Spur“ – Kinderbibeltage 2019

So lautete das Thema der Kinderbibeltage, die vom 02. bis 05. Mai in diesem Jahr stattfanden. Ich war total überrascht, als schon gleich am ersten Tag eine Mitarbeiterin zu mir kam und sagte: „Die Detektivausweise reichen nicht. Für morgen brauchen wir noch ein paar mehr.“ Mehr als 70 Kinder hatten sich an den drei Tagen im Gemeindehaus der FeG eingefunden und die Stühle bis auf den letzten Platz besetzt.

Zum Ankommen konnten die kleinen Detektive an verschiedenen Spielständen erst einmal ihr Können unter Beweis stellen. Danach hieß es mit dem bekannten Lied „Hallo, Ciao, Ciao, ...“ erst einmal „Herzlich willkommen“. Mit bärenstarken Liedern, unterstützt von unserer hauseigenen „Musikband“ und drei coolen Choreographen, brachten wir schnell Schwung in die Gruppe.
Die beiden Detektive „Professor“ und „Ottokar“, gespielt von Tonia, Emilia und Lena, leiteten mit Witz und Humor in das Thema des Tages ein.

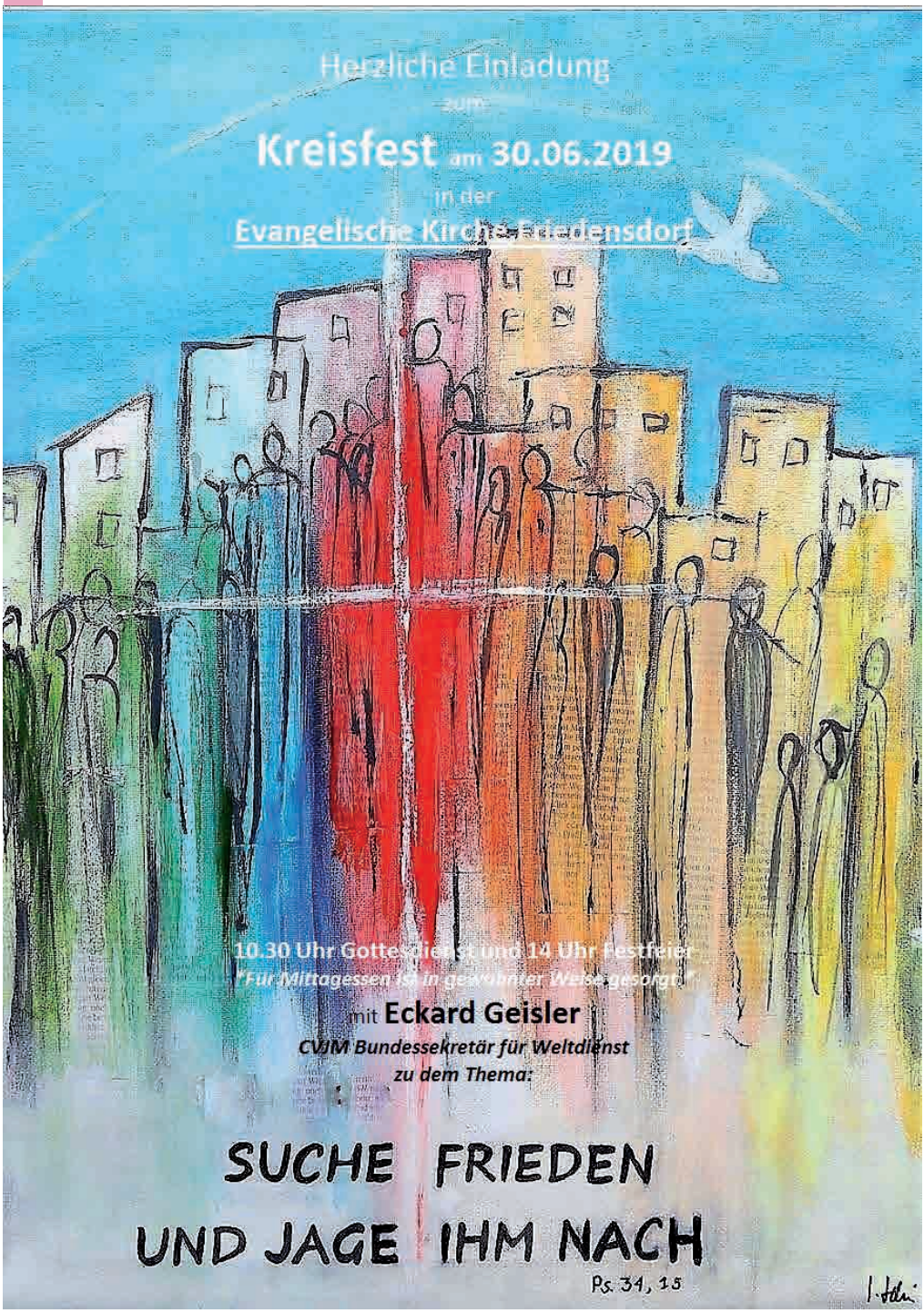
Als kleine Detektive machten sich die Kinder auf Spurensuche durch die Bibel. Ulrike von der Haar und Katharina Heimann erzählten spannende Geschichten von Jesus, der als 12-Jähriger spurlos verschwunden war, von einem „Einbruch“ durch das Dach eines Hauses und zwei Jüngern, die auf dem Weg nach Emmaus ganz Neues von Jesus erfuhren.

Die vielen Kinder wurden in zwei Gruppen, die „Kleinen“ (bis 6 Jahre) und die größeren Schulkinder, aufgeteilt. Während eine Gruppe zum Basteln ging, konnte die andere der biblischen Geschichte folgen. Die „Kleinen“ wurden dann auch immer von „Paula“, Katharinas besonderer Freundin, begrüßt. Aufmerksam und gespannt konnten die Kids dann der Geschichte folgen.

Mit dem gemeinsamen Familiengottesdienst fand die Kinderbibelwoche einen gelungenen Abschluss. Auch hier wurden noch einmal die Erwachsenen herausgefordert, bei den Liedern mitzumachen und ein kleines Rätsel in Form von versteckten Puzzelteilen zu lösen. Pfarrer Simon nahm durch die Geschichte von Thomas, dem Zweifler, die Zuhörer in den letzten „Detektiv-Fall“ mit hinein.
Dank des hochmotivierten Teams aus verschiedenen Gemeinden war diese Woche ein absolutes Highlight. Unser Gebet ist, dass die Botschaft, die die Kinder an diesen Tagen gehört haben, Frucht bringt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich – wo auch immer – mit in die Kinderbibeltage eingebracht haben. Im kommenden Jahr wollen wir wieder eine Kinderbibelwoche anbieten.

Manfred Fleischer – Mitarbeiter der FeG


Herzliche Einladung
zum
Kreisfest am 30.06.2019
in der
Evangelische Kirche Friedensdorf
10.30 Uhr Gottesdienst und 14 Uhr Festfeier
Für Mittagessen ist in gewohnter Weise gesorgt
mit **Eckard Geisler**
CVJM Bundessekretär für Weltdienst
zu dem Thema:
SUCHE FRIEDEN
UND JAGE IHM NACH
Ps. 34, 15

Offene Kirche

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld

An jedem ersten Samstag eines Monats bieten wir besondere Aktionen an.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und werden ca. eine halbe Stunde dauern.

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

Datum	**Programm**
01.06.2019	Abendmusik mit der Chorgruppe „Piccolo“ unter Leitung von Tobias Hellmann

Gottesdienst

Vom Geist getragen

Gottesdienst im Grünen

Pfingstmontag, 10. Juni 2019

10.30 Uhr „Platte“ auf dem Helgesberg, Niedereisenhausen

Gottesdienst für Groß & Klein, Jung & Alt

der Kirchengemeinden Obereisenhausen, Gönnern, Oberhörlen, Lixfeld, Bottenhorn und Quotshausen & Wolzhausen

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Ev.-luth. Kirche in Obereisenhausen statt.

Evangelische Kirchengemeinden im Oberland

Partnerschaftsgottesdienst

SONNTAG, 16.JUNI | 18 UHR | IN HOLZHAUSEN/H.

Wir feiern die 25-jährige Partnerschaft zwischen dem Dekanat (Biedenkopf-) Gladenbach und Ngara und Nkwenda und laden herzlich ein zum Partnerschafts-Gottesdienst anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen dem Dekanat (Biedenkopf-) Gladenbach mit Ngara und Nkwenda in Holzhausen/H. Der Gottesdienst findet parallel zu der Feier in Ngara statt.

Mit anschließender Kollektenversteigerung nach tansanischem Vorbild, viel Musik und buntem Programm!

Weitere Infos und Kontakt:
Partnerschaftsausschuss des
Ev. Dekanats Biedenkopf-Gladenbach
Tel.: 06464/27 71 024

Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Kituntu-District
Ngara-District
Nkwenda-Deaconess-Center
Tegemeo-EMPSchool

Sommerpredigtreihe

Gottesdienste…im Sommer 2019
„Mein Lieblingslied...“

Sonntag, 30. Juni 2019
Auftaktgottesdienst zur Predigtreihe
Schutzhütte in Frechenhausen 10.15 Uhr
Pfarrer Carsten Simon

Sonntag, 7. Juli 2019
Ev. Kirche in Dernbach 9 Uhr
Ev.-luth. Kirche Lixfeld 10.15 Uhr
Gemeindepädagoge Wolfgang Freitag

Sonntag, 14. Juli 2019
Ev.-luth. Kirche in Frechenhausen 9 Uhr
Ev. Kirche in Bottenhorn 10.15 Uhr
Prädikantin Christine Breidenstein

Sonntag, 21. Juli 2019
Ev. Kirche in Dernbach 9 Uhr
Ev.-luth. Kirche in Lixfeld 10.15 Uhr
Prädikant Rüdiger Reitz

Sonntag, 28. Juli 2019
Ev.-luth. Kirche in Frechenhausen 9 Uhr
Festzelt in Dernbach 10.15 Uhr
Prädikant Manfred Klos

Sonntag, 4. August 2019
Ev. Kirche in Bottenhorn 9 Uhr
Ev.-luth. Kirche in Lixfeld 10.15 Uhr
Prädikantin Sabine Stoll

Sonntag, 11. August 2019
Ev.-luth. Kirche in Frechenhausen 9 Uhr
Ev. Kirche in Bottenhorn 10.15 Uhr
Gemeindepädagoge Christian Kreutz

Ev. Kirchengemeinde Bottenhorn
Ev.-luth. Kirchengemeinde Lixfeld

Gottesdienst zur Einschulung

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SCHUL-GOTTESDIENST

Dienstag, 13. August 2019
18.00 Uhr
in der Ev. Kirche Lixfeld
mit dem Chor der Grundschule

WUNSCH FÜR EIN SCHULKIND

Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.

TINA WILLMS

Foto: Wodicka

Evangelische Kirche Weidenhausen

Sonntag, den 4. August 2019 - 16.30 Uhr

Highlights der Orgelmusik

Bedard
Clausmann
Dubois
Hollins
Sumsion
Yon
IMPROVISATIONEN

Dekanatskantor
KMD Burghardt Zitzmann

Eintritt frei - Spenden willkommen

Tagesausflug zum „Point Alpha“, am 31. August 2019

Die Gedenkstätte „Point Alpha“ steht da, wo sich bis vor 30 Jahren Ost und West feindlich gegenüber standen.

Point-Alpha-Stiftung

Abfahrt mit dem Reisebus:

07:45 Uhr: Biedenkopf
(Hainstraße, Marktplatz)
07.55 Uhr: Dautphe (Rathaus)
08.15 Uhr: Gladenbach
(Marktplatz, Busbahnhof)

Programm:

10.30 Uhr: eine ca. 1 ½ stündige Überblicksführung vom „Haus an der Grenze“ aus bis zum „US Camp Point Alpha“.

Danach ist freie Zeit für ein Mittagessen mit selber mitgebrachtem Picknick und der Möglichkeit, sich in der Cafeteria mit Getränken zu versorgen.

Außerdem empfiehlt es sich, den 1 ½ Kilometer langen „Weg der Hoffnung“ auf dem ehemaligen Kolonnenweg der DDR-Grenzer zu gehen. Hier laden 14 monumentale Skulpturen des Künstlers Ulrich Barnickel zum Nachdenken ein. Sie markieren ein Stück des früheren Todesstreifens zwischen Hessen und Thüringen.

15.00 Uhr: ein 1 stündiges Zeitzeugengespräch im „Haus an der Grenze“.

Danach: Abendessen im Erlebnisgasthof „Heile Schern“ in Geisa.

Ankunft in Gladenbach, Dautphe, Biedenkopf um 21.00 Uhr.

Kosten für Erwachsene (ohne Abendessen): 15 € pro Person.

Anmeldung bis 21. Juli 2019 bei:

Pfarrerin Katharina Stähler, Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, Profilstelle Gesellschaftliche Verantwortung, Im Grund 4, 35239 Steffenberg-Niedereisenhausen, Telefon: 06464 / 2771023, Mobil: 0170 8177732, Email: katharina.staehler@ekhn.de

hinten v. l.: Pfarrer Carsten Simon, Dennis Wüller, Philipp Werner, Lenny Hanßmann, Louis Bec
vorne v. l.: Sophia Spies, Xenia Schneider, Caroline Gromes, Lotte Reeh, Jana Reeh

Für die vielen Glückwünsche ur
Konfirmation bedanken

k, Finn Debus

Foto: Holger Spies

nd Geschenke anlässlich unserer
wir uns recht herzlich!

Vorstellung der

Am Sonntag, 12. Mai 2019, stellten sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchengemeinde in einem Gottesdienst vor.

Den Gottesdienst haben sie während Ihrer Konfi-Freizeit in der Freizeit- und Bildungsstätte in Holzhausen, zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bottenhorn, mit Pfarrer Carsten Simon und Pfarrerin Katrin Simon, erarbeitet.

Als Thema hat die Gruppe **„Wie an Gott glauben in unserer Zeit?“** gewählt.

Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Lied, näherten sich die Konfirmanden ihrem vorbereiteten Thema.
Ein Konfirmand stellte die Ausgangsfrage **„Was glaubst Du?“**, worauf zwei Konfirmanden im Wechsel antworteten. Deutlich wurden unterschiedliche Aussagen über den Glauben an Gott. Es folgt ein gemeinsames Lied von Konfirmanden und Gemeinde „You are holy“.

Ein weiterer Punkt waren drei Lebensgeschichten, die deutlich machten, wie Gott den Menschen begegnet.

Konfirmanden

Anhand dieser Geschichten, sollte man sich Gedanken machen, ob Gott im Alltag bei uns ist. Außerdem haben sich die Konfirmanden überlegt, wie man an Gott glauben kann, z.B. Gott, der Licht bringende, der Anziehende, der Abweisende, der Rätselhafte, der Schöpfer, der Nicht-Vorhandene, der Unerreichbare, der Unsterbliche.

Zwischen den einzelnen Aussagen, gab es ein kurzes Instrumentalstück von Michael Simon.

Die Gottesdienstbesucher wurden zu einer Aktion eingeladen, auf bereits vorgefertigte Kärtchen zu schreiben, wo Ihnen Gott im Alltag begegnet und wofür sie dankbar sind.

Eine besondere Überraschung brachten Lenny Hanßmann, Lotte Reeh und Sophia Spies, die alleine, in Begleitung von Michael Simon (Gitarre), das Lied „Licht dieser Welt“ sangen.

Zum Abschluss wurde das selbstgeschriebene Fürbittengebet von den Konfirmanden gesprochen.
Ein besonderes Dankeschön an Pfarrer Carsten Simon, Michael Simon (Gitarre), Ruth Schneider (Orgel), Volkhard Luy (Technik), Laura Wagner und Jonas Seibel (Unterstützung beim Gesang) und natürlich an die Konfirmandinnen und Konfirmanden für die tolle Gestaltung des Gottesdienstes.

Lena Reeh und Stephanie Spies

Liebe Leserinnen und Leser
des Gemeindebriefes,

vor kurzem entdeckte ich in einer Kirche einen Kanzelbehang mit der Aufschrift ***„Bleibet in mir“. „Bleibet in mir“*** – eine Aufforderung Jesu, die er seinen Jüngern mit auf den Weg gibt. Jesus möchte, dass seine Jünger die Verbindung zu ihm nicht abbrechen, vielmehr will er mit ihnen verwurzelt bleiben. Jesus, der wahre Weinstock, der seinen Reben Frucht bringt und sie in ihm bleiben sollen, wie er in ihnen bleibt. Und das meint nicht nur für einen kurzen Augenblick, sondern für immer.

Denn das Wort „bleiben“ hat für mich persönlich etwas mit Beständigkeit zu tun. Auf der einen Seite „bleibe ich in Jesus verwurzelt, auch wenn das Leben mir Kummer bereitet“, „ich bleibe in Jesus verwurzelt, auch wenn das Wasser mir bis zum Halse steht (Ps 69,2)“.

Auf der anderen Seite „bleibe ich ***dennoch*** stets an dir (Ps 73,23)“, weil du, Gott mich leitest, mir Halt gibst, mich führst. Ich bleibe trotzdem, erst recht, weil ich die Verbindung brauche, wie das tägliche Brot. Dies so ausdrücken zu können in einer Gesellschaft, die in einem raschen Wandel lebt, ist manchmal schier undenkbar. Weniges ist von großer Dauer.

Oft suchen wir nach neuen Herausforderungen, weil wir meinen zu glauben, „Bleiben“ hätte etwas mit Stillstand zu tun. Dabei steckt doch in uns eine tiefe Sehnsucht nach Ruhe, Geborgenheit, Schutz und Sicherheit.

Was bleibt?

Gern möchte ich Ihnen von einem besonderen Ort im Edertal berichten. Ca. 500 Jahre ist es her, dass es diesen Ort nicht mehr gibt. Er nannte sich Bennighausen. Sorgsam hat man an diesem Ort das Fundament einer Kirchenruine ausgegraben. Einzelne Fundamente eines ehemaligen Kirchenschiffs sind zu entdecken. Kaum zu glauben, dass es sie noch gibt.

Der Kirchenstumpf, so wird diese Ruine genannt, ist und war für mich hinsichtlich der Debatte, dass die Zahl der Kirchenmitglieder in den nächsten Jahrzehnten erheblich schrumpft, zu einem symbolträchtigen Ort geworden. Denn die Kirche Jesu Christi bleibt bestehen. Und Gott bleibt. ER hat diesen Ort bleiben lassen. ER ist der Beständige. ER bleibt auch in der strukturellen Veränderung und in der Neugestaltung der Kirche. Das ist für mich ein großer Trost, vor allem in der jetzigen Situation, in denen wir als Gemeinden über Krisenstimmungen unterrichtet werden. Dieser Ort am Kirchenstumpf hat einen besonderen Charakter bekommen. Gott geht mit uns durch die Zeit.

Und es braucht im Leben eine Konstante, auf die Verlass ist, egal wie schnelllebig alles zu sein scheint. Egal, wie das Leben und die Zeit sich wandelt. Ich brauche im Leben ein Gegenüber, dem ich Vertrauen kann, der seine Meinung nicht tagtäglich ändert und ich am Ende nicht mehr weiß, auf was oder wen ich nun setzen kann.

Dazu passen die Strophen aus einem uns vertrauten Lied: „Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet, wird ewig bleiben. Halleluja. Zu deiner Güte steht unser G`müte, an dir wir kleben im Tod und Leben, nichts kann uns scheiden. Halleluja."

Zum Bleiben in Beständigkeit schließt sich das ***Bleiben im Wort*** an. Sich festmachen an Gottes Wort heißt auch, Bleiben in der biblischen Verheißung, die Gott uns und den Apostel aufgetragen hat: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet." Dabei zu bleiben, die biblische Tradition zu bewahren, das führt nicht zur Erstarrung, sondern lässt die christliche Gemeinschaft genau darin erkennen. Weil wir im Wort-Bleiben.

Im Wort-Bleiben, bedeutet in Christus bleiben. Mit ***ihm*** verankert sein. Denn das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns und in uns. Davon leben wir. Das Wort richtet uns auf. Und so können wir getrost in die Zukunft schauen.

In diesem Sinne: Bleiben Sie im Wort, dass Ihnen in den schweren und ungewissen Zeiten Licht spendet. Bleiben Sie im Wort, dass Ihnen Beständigkeit verheißt. Das wünsche ich Ihnen.

Pfarrerin Tatjana Frenzel

Auflösung des Rätsels der April | Mai 2019-Ausgabe

Brigitte Schneider, geb. Schneider aus Lixfeld

Gewinnerin:

Roswitha Krug aus Lixfeld

Wer bin ich?

Ich wurde als drittes Kind in Frechenhausen geboren. Meine Geschwister und ich haben eine schöne Kindheit hier verbracht. Mein Vater war Bergmann und meine Mutter Hausfrau.

Auf dem Foto bin ich ca. 8 Jahre alt - mit viel zu großen genagelten Schuhen, wie mir heute scheint ...

Mein Elternhaus wurde 1928 gebaut, ich wohnte zusammen mit meinen Eltern, Geschwistern und drei Flüchtlingsfrauen darin. Außerdem war ein evakuiertes Ehepaar aus Frankfurt mit ihrer Tochter bei uns untergebracht. Als die Flüchtlinge ankamen, war ich auch mit Spannung beim Rathaus dabei. Eine Frau fiel hin - ich lachte, später stand diese Frau dann bei uns vor der Tür. Das war schon etwas peinlich.

Ich machte eine Lehre bei Juno, arbeitete zwischendurch bei C+P, ging dann aber wieder zurück zu Juno, später Buderus, wo ich bis zum Rentenalter blieb.

Meine Frau lernte ich auf dem Fußballplatz kennen. Wir heirateten in 1962, uns wurden fünf Kinder geschenkt, wovon eins noch in Frechenhausen wohnt. Ein Weiteres ist leider viel zu früh verstorben. Wir haben acht Enkelkinder. Zunächst wohnten wir in Gönnern, zogen dann 1966 zurück in mein Elternhaus, welches ich übernahm, wo auch meine Mutter noch wohnte.

Fußball war und ist meine große Leidenschaft. Im Fußballverein war ich früher aktiv, auch heute interessiere ich mich noch sehr dafür. Ich treibe gerne Sport wie Fahrradfahren, Wandern, ich gehe ins Fitness-Studio und fast jeden Tag spazieren, manchmal mit den Hunden meiner Kinder. Außerdem lese ich gerne und viel und arbeite leidenschaftlich im Garten.

Heute bin ich beim „Bodenpersonal“ aktiv, ich trage den Gemeindebrief aus.

Nun ratet mal, wer ich bin!

Bitte geben Sie Ihren Lösungsabschnitt bis zum **21.07.2019** ab.

Viel Spaß beim Rätseln.

Die/der Gewinner/in wird vom Redaktionskreis ausgelost. Sie/er erhält einen Sachpreis.

Lösung: _____

Absender: Name _____ Ortsteil _____

Bitte abgeben

Kreuzweg - KiGo Frechenhausen

Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1969 und Diamantene Konfirmation des Jahrgangs 1959 am 14. April 2019

Am Palmsonntag, dem 14. April 2019, fand anlässlich der Goldenen und Diamantenen Konfirmation ein Festgottesdienst in der evangelisch-lutherischen Kirche in Lixfeld statt.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Simon gestaltet. Für die musikalische Umrahmung sorgten Ruth Schneider an der Orgel und der Männergesangverein „Liederkranz“ Frechenhausen.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde zunächst den verstorbenen Alterskameraden gedacht und für jeden eine Kerze angezündet.

Pfarrer Simon erinnerte in der Predigt an die Zeit vor fünfzig und sechzig Jahren. Als Botschaft erläuterte er die diesjährige Jahreslosung und sprach über den Einzug Jesu in Jerusalem. (Lukas 19.28-40).

Im Anschluss wurden die Konfirmationssprüche vorgelesen und die Konfirmanden eingesegnet. Danach feierten wir gemeinsam das heilige Abendmahl.
Nach dem Gottesdienst trafen sich die Goldkonfirmanden mit ihren Ehepartnern zum gemeinsamen Mittagessen im Hotel Lang in Breidenbach und die Diamantenen im Brennerpass in Weidenhausen. Dort klang jeweils der Tag bei Kaffee und Kuchen und schönen Erinnerungen an die damalige Zeit am späten Nachmittag aus.

Margitta Seibel

Foto: Norbert Weigel

Teilnehmer:
Gertraud Müller geb. Diebel, Roswitha Schellenberger geb. Schreier, Heike Schneider geb. Heckelmann, Edwin Schneider, Heidi Bilsing geb. Schneider, Ursula Klar geb. Krug, Gerhard Bieber, Gerhard Schneider, Bernd Müller, Petra Becker geb. Happel, Jutta Becker geb. Meißner, Jürgen Becker, Heidi Köhl geb. Becker, Werner Michel, Regina Briel geb. Schwarz, Armin Klein, Margitta Seibel geb. Hanßmann, Sonja Reichel geb. Raab, Gerd Meißner, Hannelore Rein geb. Müller, Roland Spies, Wilfried Hanssmann, Elvira Schonert geb. Schade und Pfarrer Simon.

Kurzfristig absagen mussten:
Beate Biel geb. Interthal und Veronika Weiershausen geb. Graf.

Verstorbene Alterskameraden:
Uwe Bilsing, Birgit Althaus geb. Palm, Ulrich Wagner, Rüdiger Hanssmann und Eckhardt Michel.

Konfirmationsjahrgang 1969 mit Dekan H. W. Stein:

Foto: Sascha Valentin

Teilnehmer:
Pfarrer Simon, Heinz Schmidt, Erich Walter Schneider, Horst Hammer, Doris Rehwinkel geb. Bilsing, Hannelore Spies geb. Rehm, Inge Luise Becker geb. Wagner, Renate Buchmann geb. Krug, Ingrid Christ geb. Jakobi, Brigitte Dorndorf, Hans Willi Mai, Gerhad Stäger, Ingo Schwolow, Hans Joachim Müller und Reinhard Janka.

Verstorbene aus dem Konfirmandenjahrgang 1959 sind:
Hans-Erich Schneider, Gerhard Schober, Horst Werner Schneider, Rainer Burk, Rolf Heimann, Friedrich Schmidt, Konrad Künkel, Lieselotte Klein geb. Beck und Klaus Dieter Schwolow

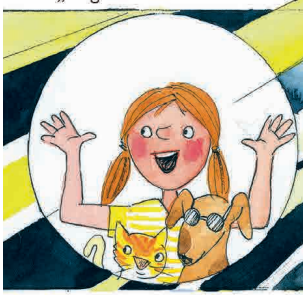
Konfirmationsjahrgang 1959 mit Pfarrer Windgassen:

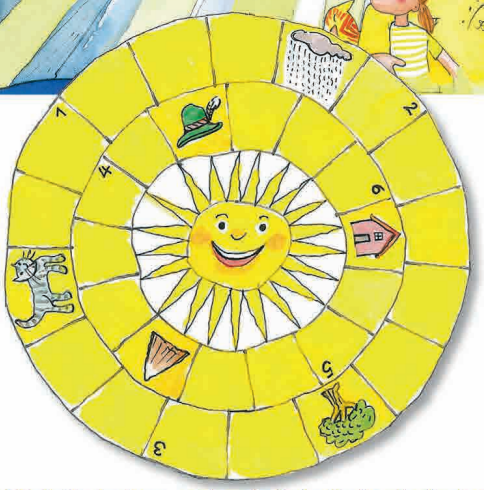
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Licht bringt Leben

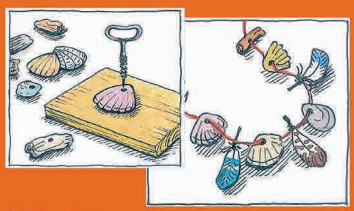
„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?"
„Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt. Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den Menschen." – „Und was war dann also ganz am Anfang?"
„Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen."





Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.



Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist? Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

Rätselauflösung: Ararat

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

KiGo Frechenhausen

Kommt wieder mit auf Bibelentdecker-Tour:

02.06.

Foto: Lehmann

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16,24

GUTE WORTE SIND EINE WOHLTAT

Unsere Sprache wird immer aggressiver und härter, fordernder und lauter. Brüllen hat Einzug in die gute Stube gehalten. Sogar in politischen Auseinandersetzungen sind Beschimpfungen an der Tagesordnung. In Schulen und Kindergärten spiegeln sich diese Verhaltensmuster wider. Gleichgültigkeit vor der äußeren und inneren Not eines Menschen geht quer durch alle Schichten der Gesellschaft.

Wie wunderschön dagegen dieser Satz aus dem Alten Testament: Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Schließen wir doch mal die Augen und schmecken ihm nach – ein sonniger Morgen, knusprige Brötchen mit Butter und Honig, dazu duftender Kaffee oder goldgelber Tee. Manch dunkler Schatten der Nacht, manch Schmerz in den Knochen verschwindet zwar nicht, wird aber zweitrangig.

Ein freundliches Wort kann ich nicht mit finsterem Gesicht sagen, und mit einem Lächeln im Gesicht kann ich nicht aggressiv werden. Körper und Seele gehören zusammen: unsere Sprache ist Ausdruck unserer körperlichen und seelischen Verfassung.

Ohne ein gutes Wort, ohne einen freundlichen Blick geht es mir schlecht. Und komischerweise trifft das nicht nur auf die Worte zu, die mir gesagt werden. Ich fühle mich auch sehr viel wohler, wenn ich lächeln kann und aufmunternde Worte für andere Menschen übrig habe. Vom Nektar der göttlichen Wegweisung zehre ich.

CARMEN JÄGER

Veranstaltungstermine für die Ausgabe August/September bitte bis zum 20. Juli abgeben. Vielen Dank.

Wir sind telefonisch erreichbar und vereinbaren gerne einen Termin oder sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an.

Wenn der Wind vom Leben singt – Fabian Brand (Hrsg.)
Herder Verlag; 224 Seiten; € 18,00

Dieses Buch ist für alle, die mit alten Menschen zu tun haben. In Kirchengemeinden, bei Seniorennachmittagen, bei Ausflügen, in Alten- und Pflegeheimen, im Krankenhaus oder Hospizstationen bzw. Palliativhäusern. Es versammelt Geschichten zum Vorlesen. Erzählungen, wie sie das Leben schreibt: mal heiter und hoffnungsfroh, mal ernster und etwas nachdenklich. Zu allen Zeiten haben Generationen ihr Wissen, ihre Erfahrungen, ihre Hoffnungen und Enttäuschungen, aber auch das Gelingen des Lebens in Geschichten verpackt. Manchmal versteckt in Märchen oder Metaphern, manchmal in Legenden oder Sagen, manchmal einfach in kurzen Erzählungen. So soll auch dieses Buch mit 90 Geschichten für Seniorinnen und Senioren eine Anregung sein, nach dem Gehörten ins Gespräch zu kommen über das Leben. Alte Menschen haben viel zu sagen! Große Lebenserfahrungen liegen hinter ihnen. Vieles ist geglückt, manches auch nicht. Autorinnen und Autoren wie Ursula Berg, Albert Biesinger, Max Bolliger, Ingrid Huber und Susanne Niemeyer, aber auch Klassiker laden zu einer Reise durch das Leben ein.

Als Oma noch Kräuter sammelte – Gretel Rieber (Hrsg.)
Butzon & Bercker; 144 Seite; € 12,95

Kindheitserinnerungen an Sommertage am See, Kräutersammeln bei Vollmond, das erste selbst verdiente Geld – davon erzählen die heiteren und nachdenklichen Geschichten in diesem Buch. In großer Schrift gedruckt, wecken die Erzählungen von erfahrenen Schriftstellern und Hobbyautoren gleichermaßen Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugend und laden dazu ein, über das Älterwerden nachzudenken.

Glitzer hält auch auf Matschhosen – Karin Engel
Gerth Medien; 240 Seiten; € 15,00
Karin Engel hat so ziemlich alles durch, was eine Mutter von sechs Kindern erleben kann. Manches nimmt sie mit routinierter Gelassenheit, über vieles muss sie lachen, anderes stimmt sie nachdenklich. Und dann sind da noch die vielen kleinen Momente, die das Familienleben so liebenswert machen. In kurzen, humorvollen Episoden schreibt sie über die vielseitigen Facetten des Alltags. Dass Glitzer auch auf Matschhosen hält - das bezeugt dieser Geschenkband, der Geschichten, Anekdoten, Gebete, geistliche Impulse sowie erfrischend menschliche Gedanken zum Muttersein enthält.

Das Schwert der Wahrheit – Gilbert Morris
SCM Hänssler; 464 Seiten; € 19,99

Der erste Band der Wakefield-Saga! England im 16. Jahrhundert. Durch tragische Umstände lernt Myles, unehelicher Sohn einer Magd, seinen adeligen Vater kennen: Sir Robert Wakefield. Plötzlich findet Myles sich im schillernden Hofleben voller verwirrender Liebesaffären und Machtkämpfe wieder. Als er in die Auseinandersetzungen um William Tyndale gerät, der die Bibel ins Englische übersetzt, muss er sich entscheiden zwischen der Frau, die er liebt, und dem Glauben, dem er seinen Lebenssinn verdankt.

Doppelt durchs Leben – Elke Ottensmann
SCM Hänssler; 192 Seiten; € 14,99

Kaum ist der kleine Werner geboren, erleben seine Eltern eine große Überraschung: Ein kleiner Doppelgänger folgt ihm unerwartet auf dem Fuße - sein eineiiger Zwillingsbruder Reinhard.
Spaßige Verwechslungen und kuriose Begebenheiten begleiten Werner und Reinhard durchs Leben. Gemeinsam hecken sie Streiche aus, essen Bommeln zum Nachtisch, bauen eine Falle und bestehen manch aufregende Abenteuer. Ihr Elternhaus, geprägt von Liebe und Güte, Glaube und Musik, gibt ihnen Kraft auch für schwere Zeiten.
Bis ins hohe Alter tragen sie die Erinnerung an ihre geliebte Heimat Schlesien im Herzen. Und endlich, nach 63 Jahren, kehrt Werner noch einmal dorthin zurück.
In Geschichten voller Wärme und Herzlichkeit erzählt Elke Ottensmann aus dem Leben ihres Vaters und Onkels. Lebendig und sehr persönlich.

Jede Falte hart erlacht – Andreas Malessa
Gerth Medien; 128 Seiten; € 12,00 €

Knackig sind sie beide noch, Roswitha und Wolf-Rüdiger: Es knackt in allen Gelenken. Dabei wirken ihre erwachsenen Hipster-Kinder schlapper als sie, die fitten Alten. Dieses Buch hat viel zu bieten: Realsatirisch skurrile Situationen zu Hause, bei Freunden, im Gottesdienst, im Wartezimmer und im Urlaub, beim Kochen, Essen und Hund ausführen, beim Vorbereiten und Feiern runder Geburtstage, Jubiläen und christlicher Feiertage … Das alles sorgt für die wunderbare Zufriedenheit, miteinander nicht altbacken, sondern nur länger junggeblieben zu sein. Ein vergnügliches Lese-Erlebnis vor allem für die, welche sich in einem ähnlichen Lebensabschnitt - nämlich dem des (Un)Ruhestandes - befinden.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindemitglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

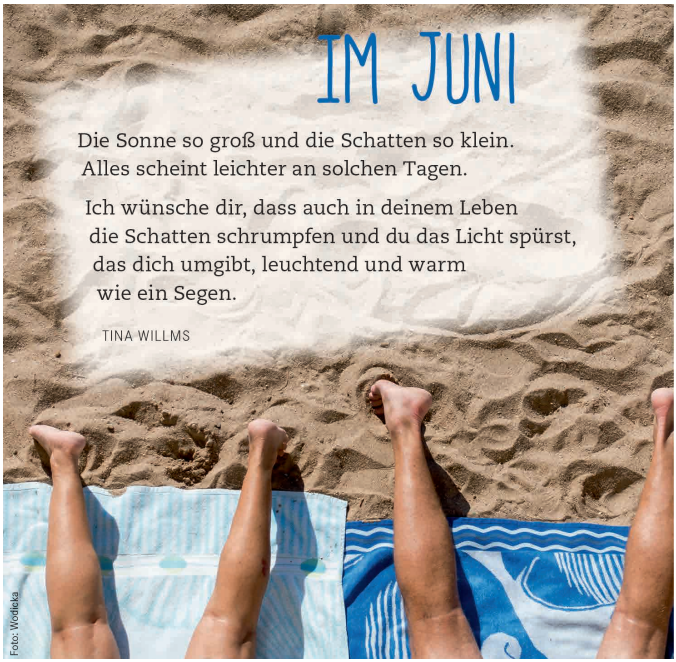
Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:

in Lixfeld

am 26. April 2019
Herr **Eckart Gauck**
Schelde-Lahn-Straße 2, Lixfeld
im Alter von 66 Jahren

„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“
(Galater 6,2)


IM JUNI
Die Sonne so groß und die Schatten so klein.
Alles scheint leichter an solchen Tagen.
Ich wünsche dir, dass auch in deinem Leben
die Schatten schrumpfen und du das Licht spürst,
das dich umgibt, leuchtend und warm
wie ein Segen.
TINA WILLMS
Foto: Wodicka

IM JULI
Heller das Blau,
feiner das Rot,
zarter das Grün,
sanfter das Gelb.
Sieh, wie der Sommer
sich schmückt
mit Farben und Licht.
Ich wünsche dir,
dass du deine Tage
als Kunstwerke erlebst,
farbenfroh und einzigartig,
an denen du dich
kaum sattsehen kannst.
TINA WILLMS

Sonntag, den 2. Juni (Exaudi)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahles (mit Saft)
Kollekte: *Für die evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM)*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 9. Juni (Pfingstsonntag)
09.00 Uhr Festgottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Festgottesdienst in Lixfeld unter Beteiligung des Kirchenchores
Kollekte: *Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)#*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Montag, den 10. Juni (Pfingstmontag)
10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor ObeLix auf dem Helgesberg in Niedereisenhausen
Mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der umliegenden Gemeinden
Kollekte: *wird noch festgelegt*

Sonntag, den 16. Juni (Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für Baumaßnahmen im Martin-Luther-Haus*

Sonntag, den 23. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT)*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 30. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)
10.15 Uhr Familien-Gottesdienst anlässlich der Gemeinschaftsbratpartie aller Vereine (Auftakt zur Predigtreihe„Mein Lieblingslied …) an der Schutzhütte Frechenhausen
Kollekte: *Für „Kinderherzen e. V.“*

Sonntag, den 7. Juli (3. Sonntag nach Trinitatis)
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld (Zur Predigtreihe„Mein Lieblingslied …“)
mit Gemeindepädagoge Wolfgang Freitag
Kollekte: *Für die Baumaßnahme im Martin-Luther-Haus*

Sonntag, den 14. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen (Zur Predigtreihe „Mein Lieblingslied …“)
mit Prädikantin Christine Breidenstein
Kollekte: *Für die Stiftung Scheuern*

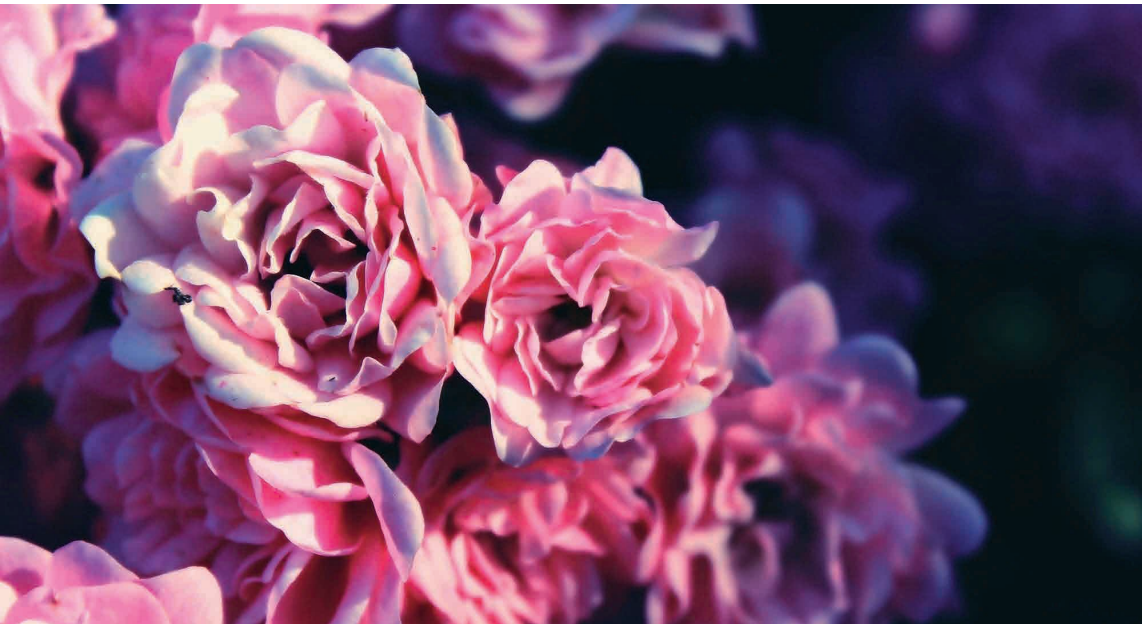
Sonntag, den 21. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld (Zur Predigtreihe „Mein Lieblingslied …“)
mit Prädikant Rüdiger Reitz
Kollekte: *Für die Baumaßnahme im Martin-Luther-Haus*

Sonntag, den 28. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen (Zur Predigtreihe„Mein Lieblingslied …“)
mit Prädikant Manfred Klos
Kollekte: *Für die Baumaßnahme im Martin-Luther-Haus*

Sonntag, den 4. August (7. Sonntag nach Trinitatis)
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
(Zur Predigtreihe„Mein Lieblingslied …“)
mit Prädikantin Sabine Stoll
Kollekte: *Für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)*

Sonntag, den 11. August (8. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
(Zur Predigtreihe„Mein Lieblingslied …“)
mit Gemeindepädagoge Christian Kreutz
Kollekte: *Für den CVJM Lixfeld-Frechenhausen*

Sonntag, den 18. August (9. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für die Einzelfallhilfe für Flüchtlinge (Diakonie Hessen)*



Bethel
v. Bodelschwinghsche
Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes
Dankort · Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
Telefon 0521 144-3600
Telefax 0521 144-5138

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel
Pastor Ulrich Pohl · Postfach 130260 · 33545 Bielefeld

Ev. Kirchengemeinde
Lixfeld
Britzenbachstr. 1
35719 Angelburg

Ihre Spendernummer: 6121265
Bethel, den 01.04.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Sachspende ist wohlbehalten bei uns eingetroffen. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 3500 kg Kleidung. Herzlichen Dank! Mit Ihrer Spende bereiten Sie kranken und bedürftigen Menschen eine große Freude.

Gut erhaltene, gebrauchte Sachen haben nicht nur einen materiellen Wert, sondern auch eine Geschichte. Immer wieder erreichen uns Dinge, mit denen die Spenderinnen und Spender Erinnerungen verbinden.

In den Betheler Einrichtungen achten wir auf einen sorgsamen Umgang mit den uns anvertrauten Sachspenden. Viele benachteiligte und bedürftige Mitmenschen wissen den Wert gebrauchter Dinge zu schätzen. Deshalb ist die Freude groß, wenn sie in der Betheler Brockensammlung die gepflegten und gut erhaltenen kleinen Schätze unserer Spenderinnen und Spender entdecken.

Sehr geehrte Damen und Herren, mit Ihrer Spende geben Sie gebrauchten Dingen einen Wert. Herzlichen Dank, dass Sie uns Ihre Sachen anvertraut haben!

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen

PS: Für Anfragen zur Abwicklung von Sachspendensammlungen wenden Sie sich bitte direkt an die Brockensammlung Bethel unter der Telefonnummer 0521/144-3779 oder 5020.

10131
0118

Kontakte

Pfarrer

Carsten Simon
Tel.: 91 10 17 Fax: 91 10 18
carsten.simon.kgm.lixfeld@ekhn-net.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Matthias Schneider
Tel.: 61 05

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 10 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.30 bis 16.30 Uhr
Do. von 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul
Tel.: 88 48

Regina Theis
Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann
Tel.: 91 24 96

Lars Sänger
Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in Gladenbach

Allg. Lebensberatung und
Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: 0 64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher/Frau Lipp
Tel.: 0 64 62/9 10 83

Büchertisch

Beate Paul
Tel.: 88 48

Martina Pitz
Tel. 83 36

Homepage + eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de
ev.kirchengemeinde.lixfeld@ekhn-net.de

Kontonummer der Kirchengemeinde

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE56 5335 0000 01320002 47
BIC: HELADEF1MAR

Monatsspruch
Juli 2019

Ein Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Jakobus 1,19

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld, Britzenbachstr. 1, 35719 Angelburg.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.